Betriebsblindheit

Leider gibt es keine Augentropfen gegen Betriebsblindheit. Und auch der Augenarzt kann bei dieser speziellen Form der Blindheit nichts tun.

Jeden Tag die gleiche langweilige Routine – um neun fängt man an zu arbeiten, um ein Uhr ist Mittagspause und um fünf Uhr geht man wieder nach Hause. Dazwischen gibt es ermüdende Besprechungen und jeden Tag die gleiche Arbeit. Bei so viel Eintönigkeit passiert es schnell, dass Mitarbeiter betriebsblind werden. Das heißt nicht, dass sie tatsächlich blind werden und nichts mehr sehen können. Jemand ist betriebsblind, wenn ihm auf der Arbeit Fehler nicht mehr auffallen und er für Probleme keine neuen Lösungen mehr findet. Wenn es Brillen gegen Betriebsblindheit gäbe, wären Chefs bestimmt sehr glücklich.

Autorin: Hanna Grimm